



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Wirtschaftsförderung	09.09.2021	2021/269

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	22.11.2021
Kreistag	öffentlich	20.12.2021

Tagesordnungspunkt 19

**Innovationslabor Hochrhein-Bodensee;
Konzeptanpassung und Betriebskostenzuschuss**

Beschlussvorschlag

- 1. Das Projekt „Innovationslabor Hochrhein-Bodensee (InnoLab HB)“ wird in der vorgelegten Konzeption unterstützt.**
- 2. Die gegenüber der bisherigen Beschlussfassung erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von 127.500 EUR für die Jahre 2022 – 2026 (Erhöhung Betriebskostenzuschuss und anteilige Beteiligung an den Kosten für Rechtsberatung und Vergabe) werden in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt.**

Vorberatung

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 22.11.2021 vorberaten. Er empfiehlt mehrheitlich den Beschlussvorschlag (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen).

Sachverhalt

Der Kreistag beschloss am 23. Juli 2018 eine Beteiligung am Projekt Innovationslabor Hochrhein-Bodensee (InnoLab HB, Arbeitstitel damals KINA). Im April 2019 erhielt der Landkreis Konstanz gemeinsam mit der Stadt Konstanz den Zuschlag über 750.000 Euro Fördermittel für den Aufbau des Innovationslabors von Seiten des Landes Baden-Württemberg - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.

Für das Projekt wurden vom Landkreis für die Jahre 2019 bis 2021 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 375.000 EUR (Investition/Baukosten) sowie ein Betrag von jeweils 45.000 EUR (Betriebskosten) mehrjährig eingestellt. Diese Mittel konnten bisher nicht verausgabt werden.

Die Umsetzung des Projektes stockte aufgrund bau- und beihilferechtlicher Gründe. Hinzu kommen Corona-Folgewirkungen. Weiterhin konnte der ursprünglich geplante Standort für das InnoLab, die Shedhalle auf dem Konstanzer InnovationsAreal, bislang nicht für den Bezug entwickelt werden. Eine Fertigstellung der Shedhalle ist laut Informationen des Eigentümers erst frühestens Ende 2023 möglich. Die für das Projekt ausgelobten Fördermittel stehen jedoch nur bis maximal Dezember 2022 zur Verfügung.

Das ursprüngliche Betreiberkonzept war auf das Technologiezentrum Konstanz bzw. den TZK e. V. ausgerichtet. Mit der Übertragung des Technologiezentrums auf die Stadt Konstanz als städtische Einrichtung steht dieses hierfür nicht mehr zur Verfügung.

Um das Vorhaben vor Ablauf der Förderfrist zur Durchführung zu bringen, wurde seitens der Wirtschaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Konstanz unter Einbezug regionaler Partner, Hochschulen und Netzwerke das Projektkonzept angepasst und eine Lösung entwickelt, mit der der Aufbau des Innovationslabors Hochrhein-Bodensee (InnoLab HB) durchgeführt werden kann. Diese notwendige Umstrukturierung zur Sicherung der Fördermittel und Umsetzung des Vorhabens hat zur Folge, dass die bei der Antragsstellung angenommenen Betriebskosten nicht mehr ausreichen und deshalb weitere Zuschüsse notwendig sind.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen:

1. Änderungsantrag beim Fördergeber

Beantragung der Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum spätest möglichen Zeitpunkt (31.12.2022) bei der L-Bank und Prüfung des neuen Projektkonzepts durch das Wirtschaftsministerium. Voraussetzung ist die Zustimmung der Gremien auf Kreis- und Kommunalebene. Im Wirtschaftsausschuss der Stadt Konstanz, wurde das Vorhaben am 26. Oktober positiv vorberaten und im weiteren Verlauf am 9. November 2021 dem Haushalts- und Finanzausschuss sowie am 18. November 2021 dem Gemeinderat vorgelegt.

2. Vergabe Betrieb/ rechtsverbindliche Prüfung

Landkreis und Stadt suchen für den Betrieb und die Betriebstätigkeit einen privatwirtschaftlichen Betreiber. Dieser soll im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens gefunden werden. Für die Erarbeitung des Vertragswerks zwischen Landkreis, Stadt und Betreiber ist eine juristische Beratung notwendig. Die daraus folgenden Kosten tragen Stadt und Landkreis jeweils zu 50 %. Es wird mit Kosten von ca. 25.000 Euro gerechnet.

3. Standort

Da die Shedhalle nicht rechtzeitig für das Vorhaben zur Verfügung steht, werden für das InnoLab HB vorhandene Räume bei farm Technologiezentrum, Bücklestraße 3, sowie The Plant, Byk-Gulden-Straße 2, zur Verfügung gestellt (siehe Anlage 3: Abbildung 1). Die Räume sind durch den Betreiber anzumieten.

4. Betriebskosten

Der Maschinenparkbetreiber wird für den Betrieb mit maximal 100.000 Euro jährlich in den ers-

ten fünf Jahre unterstützt. Landkreis und Stadt übernehmen anteilig zu jeweils 50 % diese notwendige Anschubfinanzierung. Weiterhin sichern sich beide Partner zur Risikominimierung vertragsrechtlich die zweckdienliche Verwendung/Nutzung durch den Betreiber für weitere 10 Jahre zu.

Vorläufiger Business-Plan (siehe Anlage 3: Abbildung 2).

Zum jetzigen Zeitpunkt wurde durch ein Kompetenzteam, bestehend aus den Wirtschaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Konstanz, der Lagos (Clusternetzwerke) sowie dem Sondermaschinenbauer Klaus König aufgrund von Erfahrungswerten Annahmen für die Vermietung der Maschinen im InnoLab sowie dessen Vertrieb getroffen (siehe Anlage 3: Abbildung 3). Die Vorphase steht für das Startjahr 2022.

Der vorläufige Businessplan beschreibt die angenommenen Ausgaben und Einnahmen zum Betrieb des Maschinenparks. Das Startjahr benötigt ein hohes Maß an Handlungsfreiheit um den Maschinenpark ans Laufen zu bringen. Die Mittel hierfür sind zusätzlich aus dem Haushalt der Verwaltung zu erbringen.

Aufgaben der Verwaltungen Stadt und Landkreis Konstanz:

- stellen Förderung, Raum, Maschinen und Ausstattung zur Verfügung
- bleiben zu gleichen Teilen Inhaber des Maschinenparks und sorgen für die korrekte Umsetzung der Förderbestimmungen
- betreiben Marketing (Website, Newsletter, Plakatierung, Social Media etc.)
- unterstützen PR/ Medienpräsenz und stellen Kontakte in die Gründerszene, Industrie und Wirtschaft her
- binden Branchennetzwerke cyberLAGO, BioLAGO und solarLAGO für Maschinenauswahl, Produktangebot und Vermarktung ein
- stellen Schnittstelle zur Verwaltung her
- integrieren Gründungsveranstaltungen (Impulse-Vorträge etc.)
- verknüpfen Schnittstelle zu Startups bei farm Technologiezentrum.

Produkte/Dienstleistungen des InnoLab HB:

- Flächen- und Maschinenvermietung (z. B. an Gründende, KMU, Mittelständler, o. ä.)
- Innovations- und Wachstumsprojekte
 - Prozessentwicklung für Kunden
 - Digitale Geschäftsmodelle
 - Einführung und Einsatz neuer Technologien für bestehende Produkte
- Beratung
- Lohnfertigung / -analysen, unter Vermeidung von Konkurrenzverhältnissen
- Sponsoring
- Seminare/ Schulungen
- Forschungsprojekte.

Ziel und Mehrwert für die Region: Durch das InnoLab HB werden Innovation und Gründungen vorangetrieben und ein Raum für KMU geschaffen, in dem Produktentwicklung betrieben und Innovationsprozesse ohne hohe Vorinvestitionen angeschoben werden können. Das Vorhaben erleichtert den Zugang von KMU zu Hochtechnologie und Sondermaschinen, die es in dieser Form in unserer Region nicht gibt.

Das InnoLab HB dient zudem als Plattform und Entwicklungslabor zwischen Hochschulen und KMU, was die regionale Wertschöpfung erhöht, lokale Kompetenzen bündelt und auf kurzen Wegen vernetzt. Die Nähe zu farm / dem Technologiezentrum, fördert die Zusammenarbeit aller Akteure und gibt Raum für eine schnelle Realisierung von Ideen und Produkten.

Die Installation des InnoLab HB in den Räumlichkeiten von farm und The Plant gewährleistet einen

starken Wirtschafts- und Gründungsstandort ohne weiteren Flächenverbrauch und stellt wichtige kleinteilige Laborkapazitäten zur Verfügung, die seitens der Hochschulen dringend benötigt werden. Insgesamt wird die Vernetzung von Unternehmensgründung, Wirtschaft und Wissenschaft mit der Realisierung des Innolab HB voll erfüllt.

Anlagen

Anlage 1 - Sitzungsvorlage für den Kreistag am 23. Juli 2018

Anlage 2 - Präsentation Kompetenzteam

Anlage 3 - Abbildungen

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe Selbstverwaltungsaufgabe ↓

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: ... Bezeichnung: ...

...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
	17.500 EUR	2022
	5.000 EUR	2023
	5.000 EUR	2024
	50.000 EUR	2025
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input checked="" type="checkbox"/> mehrjährig	50.000 EUR	2026

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	_____ EUR	_____

Nettoauswirkungen	127.500 EUR	2022 bis 2026
-------------------	-------------	---------------

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e 2022 bis 2026) veranschlagt

Der Kreistag hat am 23. Juli 2018 einen Investitionskostenzuschuss von 375.000 EUR und einen Betriebskostenzuschuss von 45.000 EUR über drei Jahre bewilligt. Beantragt werden mit dieser Vorlage darüber hinaus weitere Mittel, die oben aufgeführt sind.